

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Hermann Starke in Großenhain.

No. 30.

Donnerstag, den 12. März

1868.

Bekanntmachung. Das Ministerium des Innern macht hiermit bekannt, daß über die zu seiner Verfügung stehenden diesjährigen Unterstützungen armer Kranker zum Gebrauche Böhmischer und Königlich Sächsischer Bäder zu Ende des Monats März Entschliebung erfolgen wird, so daß auf Unterstützungs-gesuche, welche nach gedachtem Zeitpunkte eingehen, keine Rücksicht mehr genommen werden kann. Die betreffenden Unterstützungs-gesuche sind durch ärztliche Zeugnisse über die Kurbedürftigkeit, sowie durch zuverlässige Zeugnisse über die Mittellosigkeit der Kranken zu begründen.

Dresden, den 3. März 1868.

Ministerium des Innern,

Abtheilung für die allgemeinen Straf- und Versorganstalten.

v. Zahn.

Gen.

Bekanntmachung. Die unterzeichnete Behörde findet sich veranlaßt, die Besitzer und bez. Administratoren von Hausgrundstücken darauf aufmerksam zu machen, daß sie, sobald ihre Aschebehälter mit Asche gefüllt sind, dieselben von letzterer reinigen zu lassen haben. — Das Aufbewahren der Asche an anderen Orten, als in den vorschriftsmäßigen Aschebehältern, wird unnachsichtlich mit der gesetzlichen Strafe geahndet werden.

Großenhain, den 11. März 1868.

Die Stadtpolizeibehörde.

Kunze.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Das Finanzministerium veröffentlicht unterm 6. März eine Bekanntmachung, nach welcher nunmehr, nachdem die Einrichtung der Zollverwaltung, sowie die Revision der nachsteuerpflichtigen Waaren in den dem Zollverein ange-schlossenen Hamburger Gebietstheilen beendet ist, der freie Verkehr zwischen diesen Gebietstheilen und dem Gesamt-Zollverein eintritt. — Nach dem kürzlich im statistischen Bureau beendigten vorläufigen Abschlusse der Volkszählung vom 3. Decbr. 1867 hatte das Königreich Sachsen an diesem Tage in runder Summe 2,438,000 Einwohner. — Ueber die neue Gewerbeordnung für den norddeutschen Bund gehen der „Const. Ztg.“ folgende Notizen zu: Polizeiliche Concessionen finden nur nach Maßgabe des Gesetzes statt, sonstige Beschränkungen fallen fort. Der gleichzeitige Betrieb mehrerer Gewerbe ist gestattet. Das Bürgerrecht ist beim Gewerbebetrieb nicht erforderlich. Mann oder Frau genießen dabei gleiche Rechte. Die einfache Anzeige an die Gemeindebehörden über den beabsichtigten Gewerbebetrieb genügt, mit Ausnahme bei Ärzten, Apothekern zc., welche polizeilicher Genehmigung bedürfen und ihre Befähigung nachzuweisen haben. Beim Hausirhandel ist polizeiliche Erlaubniß Bedingung. Der Marktverkehr ist vollkommen frei. Polizeiliche Taxen nur bei Lohnbedienten gestattet. Innungen ohne Zwangsbeitritt bleiben geduldet, sonst freier Geschäftsbetrieb. Verhältniß zwischen Gewerbsunternehmern und deren Gehilfen ist freier Vereinbarung überlassen. Nur der Richter kann auf Entziehung des Gewerbebetriebs erkennen. Verabredungen von Unternehmern und Gehilfen unter

einander sind nichtig, bei nachgewiesenem Zwang sind die Urheber straffällig. Das Feuerversicherungswesen fällt der Specialgesetzgebung anheim. — Die Gesamteinnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn betrug voriges Jahr 2,769,363 Thlr. Transportirt wurden 1,516,774 Personen (350,122 mehr) und 205,150,238 Meilen-Centner Güter (1866 nur 139,754,112 M.-Ctr.). Es sind dies so günstige Ergebnisse, wie noch nie. — Ueber Reichenbach i. B. entlud sich am 8. März bei starkem Winde ein schweres Gewitter. In dem nahen Dorfe Fließen ward ein Bauergut durch Blitzschlag eingedäschert. — Aus Ober- und Unterwiesenthal, sowie aus Annaberg wird noch immer über furchtbare Schneemassen berichtet. In ersterem Orte war so manche Parterrewohnung nicht mehr zu sehen und waren die betreffenden Familien in höhere Wohnungen gezogen; einige Hintergebäude waren völlig unter Schneemassen vergraben.

Preußen. Am 9. März hat in Berlin die dritte Plenarsitzung des Bundesraths des Zollvereins stattgefunden. Das Präsidium wurde ermächtigt, den österreichischen Handelsvertrag sofort nach der Unterzeichnung desselben den betreffenden Ausschüssen zur Berichterstattung zugehen zu lassen. Unter den Präsidialvorlagen befinden sich: Gesetzentwurf über Tabaksbesteuerung; Einleitung zu einem Handelsvertrage mit dem Kirchenstaate; Ergänzungen zur Vereinbarung vom 4. April 1853 über Zollbegünstigungen für Erbauer von Seeschiffen. — Am 10. März sollte in Schwerin die Commissionsberatung in Betreff des Anschlusses der beiden Großherzogthümer Mecklenburg und Lübeck an den deutschen Zollverein beginnen. — In Berlin haben sich am 6. März, veranlaßt durch zerrüttete Vermögensverhältnisse, der Kauf-

mann S. nebst Frau und zwei Kindern, einem Sohn von 15 und einem Mädchen von 10 Jahren, durch Kohlenoxydgasvergiftung freiwillig den Tod gegeben.

Bayern. Die Leichenfeier für König Ludwig I. fand in München am 9. März Nachmittags 2 Uhr dem Programme gemäß statt. Der gesammte Hofstaat, die obersten Staatsbehörden, die Volksvertretung und eine zahllose Menge von Stadt und Land nahmen an der Feierlichkeit Theil. Dem Leichenwagen folgten außer den Prinzen des königlichen Hauses und des herzoglichen Hauses in Bayern u. A. der Kronprinz von Sachsen, Prinz Adalbert von Preußen, Erzherzog Albrecht und die Vertreter anderer fremder Fürsten. Das noch anhaltende katarrhalische Leiden Sr. Maj. des Königs hält denselben noch fortwährend an das Bett gefesselt und machte jede persönliche Betheiligung an der Leichenfeier unmöglich.

Oesterreich. Aus Wien wird berichtet, daß das Abgeordnetenhaus am 9. März den Gesetzesentwurf, betreffend einen der Provinz Galizien zu bewilligenden Vorschuß von 350,000 Gulden, angenommen hat. In der hierauf eröffneten Debatte über das Wuchergesetz wurden die ersten sechs Paragraphen in der vom Ausschusse empfohlenen Fassung angenommen. — Bezüglich des gemeldeten Brückeneinsturzes bei Luzany wird berichtet, daß Locomotivpersonal und Conducteure des in den Pruth gefahrenen Zuges, sowie das verfrachtete Schlachtvieh in den Fluthen des Flusses, zum Theil gräßlich zerquetscht, umgekommen sind.

Italien. Die officielle „Gazetta“ veröffentlicht die Statuten des neu gestifteten Ordens der „Krone Italiens“.

Türkei. Im Ministerium haben einige Veränderungen stattgefunden.

Sigung des Stadtverordnetencollegii vom 29. Februar 1868.

Anwesend: die Herren Dr. Meng, Caspari, Preßprich, Markus, E. Caspari, Thiele, Kämpfe, Arnold, Voigt, Keysseliß, Richter, E. Mann, Stellvertreter Köhler und Andrá.

Nach Erledigung eines Lehrergehaltsgesuchs in geheimer Sitzung, wurde bezüglich der gegen die Stadtcassenrechnung erhobenen Monita beschlossen: 1) den Stadtrath zu ersuchen, für das hinter der Kirche gelegene Gärtchen ein höheres Pachtgeld als 2½ Thlr. jährlich zu fordern, 2) bei dem früheren Beschlusse zu beharren, daß von Verabreichung von Speisen und Getränken an die bei Schadenfeuern Hilfe leistenden Feuerwachtcorps abzusehen sei, dagegen 3) die Erinnerungen bezüglich einiger mangelnder Belege zur Rechnung als erledigt zu betrachten, 4) aber bei der früheren Ansicht, die Rückzahlung des Gehaltes des besoldeten Mitglieds des Stadtraths auf einen Monat betr., desgleichen 5) bei dem Beschlusse über Entnahme von 135 Thalern zur Reparatur des zu Militärzwecken eingerichteten vormals Caspari'schen Hauses aus dem Postulate für Reparaturbauten stehen zu bleiben. Von der Anzeige des Stadtraths, die das Sicherheitswachtcorps betreffende Vorlage auf sich beruhen zu lassen, wurde Kenntniß genommen, und im übrigen der Haushaltplan erledigt.

Kirchliche Nachrichten.

Am ersten Bußtage 1868 (den 13. März) Collecte zum Besten der Lehrerpensionskasse
Vormittagspredigt: Herr Superintendent Claus, über Matth. 10, 32 u. 33.
Nachmittagspredigt: Herr Archidiaconus Müller, über Gal. 5, 4 u. 5.

Bekanntmachung.

Vom Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes ist das 5. Stück erschienen. Dieses enthält:

Nr. 67. Verordnung, betr. die Einberufung des Bundesrathes des Norddeutschen Bundes. Vom 4. März 1868.

Nr. 68. Verordnung, betr. die Einberufung des Reichstags des Norddeutschen Bundes. Vom 4. März 1868.

Ein Exemplar davon liegt zu Jedermanns Einsicht an hiesiger Rathsexpeditionsstelle aus.

Großenhain, den 10. März 1868. Der Stadtrath.

Für alle Beweise der Theilnahme, die uns aus Anlaß des Hinscheidens unsers lieben Gatten und Vaters, des

Dr. ph., P. em. Pötzsch, zu Theil geworden sind, sagen wir hiermit wärmsten Dank.

Stätsagen, 9. März 1868.

Die Hinterlassenen.

Gasthofs-Versteigerung.

Wegen besonderer Verhältnisse soll der Herr Storz in Großenhain gehörige **Gasthof „zum Löwen“** auf Paulsmühle bei Kalkreuth **Montag, den 23. März d. J.,** Mittags 12 Uhr an Ort und Stelle freiwillig versteigert werden. Der Gasthof, an der Chaussee gelegen, hat gute Gebäude, Tanzsaal, Kellerei, Scheune, Stallung und schönen Garten; auch können 10 Schfl. gutes Feld, sowie 6 Schfl. ausgezeichnete Wiesen dem Käufer übergeben werden. Die Bedingungen, welche ganz günstig gestellt sind, werden zuvor bekannt gemacht.

Großenhain, den 12. März 1868.

Adolph Preubisch, Agent.

Montag, den 30. März d. J., Vorm. 10 Uhr soll in meiner Wohnung eine abgepfändete **Wanduhr** gegen Baarzahlung versteigert werden.

Großraschütz, den 11. März 1868.

Wilhelm Richter, Ortsrichter.

Preiosen, Instrumente,

zwei Säbel, Kleider, Wäsche, Polstermöbel, ein Wagen, Geschirr u. kommen aus Herrn Oberstabsarztes **Dr. Weber's Nachlaß**

nächsten Sonnabend

zwischen 9 — 5 Uhr

zur Auction.

C. G. Arnold.

Rosenfreunden

empfiehlt bei jetziger günstiger Pflanzungszeit

hochstämmige Rosen

aus einem Sortiment von **150 Sorten** der besten älteren und neuesten Varietäten einer geeigneten Abnahme

G. Mammisch. Balkdamm 647.

Fettes Ochsenfleisch

empfiehlt

Friedrich Richter

(innere Naundorfer Gasse).

Ein großer Waarenschrank

mit **vier Thüren** steht billig zu verkaufen beim **Beutler Dto.**

Zwei gesunde Pferde stehen zum Verkauf. **Posthalterei Großenhain.**

Zwei hochtragende Ziegen stehen zu verkaufen beim **Auszügler Häßlig in Lenz.**

Geselligkeits-Verein. Zu dem Sonntag den 15. März stattfindenden **launigen Concert-Abend** sind Billets für Mitglieder und deren Gäste bei den Vorstehern, sowie Herren Gastwirthen **Weber** und **Grössel** und Herrn Gürtlermeister **Obenaus** zu entnehmen.
Der Vorstand.

Gardinen, $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$ und $\frac{10}{4}$ breit,
in **Filet, Sieb, Mull** und **Gaze** empfehle ich in guter Qualität und grosser Auswahl zu billigsten Preisen.
C. M. Markus.

500 Bände hervorragender Werke der Gegenwart reihte meiner Leihbibliothek ein, als: **Becker, Des Rabbis Vermächtniß.** **Bacher, Napoleons letzte Liebe.** **Byr, Ein deutsches Grafenhaus.** **Budissin, Liebe und Leidenschaft.** **Capendu, Im Kloster.** **Cumming, Jägerleben in Afrika.** **Friedrich, F., Vorkämpfer der Freiheit.** **Schlaue Leute.** **Galen, Ph., Jane, die Südin.** **Baron Brandau und sein Junker.** **Emery Glandon, Die Tochter des Diplomaten.** **Das Irrlicht von Argentières.** **Hermann, Die Czechin, Bild a. d. Kriege 1866.** **Hiltl, Berliner Schloßdiebe.** **Herchenbach, Der geheimnißvolle Mord.** **Das Diamantkreuz der Erdrosselten.** **Criminalgeschichten.** **Höfer, In der Irre.** **Das alte Fräulein.** **Marlit, Goldelse.** **Geheimniß der alten Mamsell.** **Möllhausen, Die Mandanen-Waise.** **Montepin, Die Liebe eines Wahnsinnigen.** **Die rothe Maske.** **Die Tochter des Schulmeisters.** **Meissner, Alfr., Babel.** **Retcliffe, Solferino (Schluß. z. Villafranka).** **Puebla, Die Franzosen in Mexiko.** **Von Leipzig nach Sabowa.** **Von Berlin nach Königgrätz.** **Schwarz, M., S., Der Hänfling (neuester Roman).** **Die Söhne des Drehorgelmannes.** **Die Tochter des Edelmannes.** **Geburt und Bildung.** **Zwei Familienmütter.** **Die Witwe und ihre Kinder.** **Der Rechte.** **Die Schuglosen.** **Novellen.** **6 Bände.** **Schrader, Die Braut des Armen.** **Kinder des Glückes.** **Der Landwehrmann.** **Ihella, Ideale der Liebe.** **Graf von Tollendal, Eine Selbstheirath.** **Vergeltung.** **Bege der Vorsehung.** **Hedwig, Die rothe Dame.** **Das Glück des Lebens.** **Spielhagen, In Reich' und Glied.** **Stolle, F., Von Wien nach Vilagos.** **Temme, Der Domherr u. s. w.**
Die Bibliothek ist geöffnet bis Abends 9 Uhr!

F. Wurach.

Für Confirmanden

empfehle ich

schwarzen Mohair und **Lustre,**

Shirtings von $2\frac{1}{2}$ Ngr., **Piqués (gute Waare)** von $3\frac{1}{2}$ Ngr.

und **Stangenleinen** von 38 Pf. an,

Glacé-Handschuhe, Cravatten, Shlipse u. s. w.

in sehr vollständiger Auswahl zu billigsten Preisen.

C. M. Markus.

Der Dünker von 11 Pferden

ist für längere Zeit zu vergeben:

äußere Meißner Gasse Nr. 450.

Ein **Rußbaumstamm**, $5\frac{1}{2}$ Elle lang und circa 22 Zoll Mittenstärke, ist zu verkaufen in der **Brauerei zu Blattersleben.**

Einige **Pferdeknechte** und **Kleinemägde**, ein **Mühlführer**, wo möglich verabschiedeter Militär, sowie einige gewandte **Schänkmädchen** können Stellen nachgewiesen erhalten durch das **Dienstnachweisungs-Bureau** von **F. A. Miethmann.**

Für einen verheiratheten Mann mit besten Zeugnissen suche ich eine Stelle als **Voigt** oder **Schirmeister.** **D. D.**

Zwei Schneidergesellen können dauernde Arbeit erhalten bei

Carl Voigt, Schneidernstr.

Auch können noch einige **Mädchen**, die im **Nähen** geübt sind, Beschäftigung erhalten. **D. D.**

Einen auf Herren- und Damenarbeit geübten **Schuhmachersgesellen** sucht zum sofortigen Arbeitsantritt **Julius Henkel, Schuhmacher.** Wein- u. bairische Bierhalle.

Ein **Stellmachersgeselle** kann dauernde Arbeit erhalten bei

E. Ulbricht in Dallwitz.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Sattlerprofession** zu erlernen, kann ein Unterkommen finden bei

G. Heilsurth, Frauenmarkt 286.

Zum 1. April wird ein Mädchen im Alter von 10 bis 12 Jahren zur **Aufwartung** gesucht: **Frauenmarkt Nr. 274, eine Treppe.**

Ein kräftiges Mädchen, welches jetzt oder nächste Ostern die Fröhschule besucht, findet den 15. März a. c. **Unterkommen** durch die Exped. d. Bl.

Zu vermieten: ein **Parterrelogis** an einzelne, ordnungsliebende Leute, welche keine Beschäftigung auswärtig haben, ebenso ein **Oberlogis** von drei Stuben mit Zubehör. Näheres **Marien-Allee Nr. 709.**

Frauenmarkt Nr. 286 sind die **erste Etage**, ein Stall für zwei Pferde, sowie ein **Sinterlogis** im Parterre Ostern oder Johannis zu vermieten.

Ein freundliches **Oberlogis** (Sommerseite), bestehend aus Stube, zwei Kammern, Küche nebst Zubehör, ist zu vermieten und Ostern zu beziehen. Näheres **Apothekergasse Nr. 366.**

Restoration von C. Schöps.

Heute, Donnerstag, von früh 9 Uhr an **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst.**

Zum Karpfen- & Bratwurstschmauße

Sonntag den 15. März ladet ergebenst ein

E. Göthel in Radewitz.

Zum

Bratwurstschmauße und Tanzvergnügen

Sonntag den 15. März ladet höflichst ein

C. A. Quosdorf in Böhla bei Drtrand.

Gewerbeverein. Heute Abend 7½ Uhr Familienabend im Saale des Hôtel de Saxe. — Tagesordnung: Vortrag des Herrn Busolt aus Dresden über eine Wanderung durch Oesterreich zur Brennerbahn, erläutert durch 80 Ansichten. Patentbuttermaschine (um in 10—15 Minuten aus Milch Butter zu machen), vom Erfinder, Hrn. Ingenieur Pieper, selbst erläutert. Davenport'scher Wunderschrank. Vereinsangelegenheiten. — NB. Nur Mitglieder und deren Familien haben Zutritt.

Die diesjährige Generalversammlung der Brauergenossenschaft

soll Freitag, den 20. März 1868, Nachmittags 2½ Uhr im Rathhaussaale abgehalten werden.

Punkt 3 Uhr wird der Saal geschlossen und fernerer Zutritt nicht mehr gestattet.

Tagesordnung.

- 1) Geschäftsbericht.
 - 2) Vorlegung der Jahresrechnung zur Justification.
 - 3) Beschlussfassung über den Haushaltplan 1868.
 - 4) Ergänzungswahl an Stelle der Herren Ausschussmitglieder Rentier Sachse, Buchbinder Neumann, Klempner Dieze und Tuchfabrikant Schiebel.
 - 5) Pachtabtretung der Brauerei an Herrn Zocher aus Oberau.
- Großenhain, den 10. März 1868.

Directorium der Brauergenossenschaft.

Emil Bätz.

Für Papier- und Kurzwaaren-Handlungen. Briefpapier in Octav und Quart

mit schönen Ansichten von Großenhain,

das Buch 5 und 7½ Nr., zu haben in der Expedition dieses Blattes.

Wegen Geschäftsaufgabe

Ausverkauf sämtlicher Kurz-, Galanterie- & Steingut-Waaren
bei A. Heyne. Meißner Gasse Nr. 30.

Augenarzt Dr. K. Weller von Dresden (Waisenhaus-
straße 8) wird Sonnabend den 14. März von 8—2 Uhr in Großenhain (goldne Kugel) zu sprechen sein.

Bockbier aus der Actienbierbrauerei zum Feldschlöss-
chen in Dresden empfiehlt **Fr. Weinberger.**

Mein gut sortirtes Lager

von Corsetten und Schnürleibchen

für Damen, Mädchen und Kinder empfehle ich, gute und billige Bedienung
zusichernd, bestens. **C. M. Markus.**

Vorteilhafter Einkauf zu Confirmations-Geschenken!

Gesangbücher mit & ohne Goldschnitt zu außerordentlich billigen Preisen!

F. Wurach's Buchbinderei neben der bair. Bierhalle.

Zum 1. oder 15. April wird eine Köchin für Auswärts, welche einer guten bürgerlichen Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, gesucht. Das Nähere ist zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Zwei am 8. März kurz vor Wildenhain gefundene Sandtücher sind wiederzuerlangen in Nr. 73 zu Wildenhain.

Ein Paar am 5. März im Hôtel de Saxe vertauschte Gummischuhe bittet man umzutauschen bei Schuhmacher Grün.

Ein gebrauchter Flügel ist sofort zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Den 8. März nachmittags hat mir der Sturm am Dorfe Bauda, auf dem Zabelticher Wege, einen aufgespannten blaßgrünen Regenschirm mit Holzstab aus der Hand entrisen. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung abzugeben an Hebamme Born in Bauda.

Heute: Dampfbad von 1—3 Uhr für Damen,
von 3—8 Uhr für Herren.

Hierzu eine Beilage.

Inserate für die nächste Sonnabends-Nummer wolle man gefälligst bis heute
Abend 7 Uhr einsenden. Die Expedition.

Beilage zu Nr. 30 des Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblasses.

Donnerstag, den 12. März 1868.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zu Gohrisch sollen
den 20. März 1868 von Vormittags 9 Uhr an
folgende im Gohrischer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

4 $\frac{2}{10}$ Schock Stangen,	Nr. 112—152,
125 $\frac{1}{2}$ Klafter weiche Scheite	= 171—298,
83 $\frac{1}{4}$ = = Rollen,	= 152—238,
158 $\frac{1}{2}$ = = Stöcke,	= 218—370,
224 Schock weiches Abraumreißig,	= 465—694, und
201 starke kieferne Langhauen,	= 780—910,

in den Schlägen:
Kustel und Teufelsgraben,

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn Oberförster Koch in Gohrisch zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königliches Forstverwaltungsamt Moritzburg, den 3. März 1868.

Müling. Gras.

Generalversammlung

des Gasbeleuchtungs-Actien-Vereins zu Großenhain.

Die Mitglieder des hiesigen Gasbeleuchtungs-Actien-Vereins werden hiermit zur **elften ordentlichen General-Versammlung** auf

Montag, den 30. März 1868, Nachmittags 4 Uhr
in den **Rathhausaal** **allhier** eingeladen.

Die Anmeldung der Herren Actionäre hat unter Vorzeigung der Actien am gedachten Tage von Nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr an zu erfolgen, da präcis 4 Uhr der Verhandlungssaal geschlossen werden wird.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Berathungsgegenstände:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichts aufs Jahr 1867 und Justification der Jahresrechnung, welche letztere acht Tage lang vor der anberaumten Versammlung in hiesiger Gasanstalts-Expedition zur Einsicht für jeden Actionär ausgelegt sein wird;
- 2) Ergänzungswahl für das Vereins-Directorium;
- 3) Ergänzungswahl für den Vereinsauschuß.

Großenhain, den 6. März 1868.

Das Directorium des Gasbeleuchtungs-Actien-Vereins.

Kunze.

Th. Töpelmann.

Mecklenburgische Lebensversicherungs- & Sparbank in Schwerin.

Gemäß Verordnung vom 16. September 1856 wird hierdurch bekannt gemacht, daß

Herr E. L. Heinicke in Großenhain

die Vertretung obiger Bank aufgegeben hat. Bewerber, die in der Lage sind, mit Erfolg als Agent wirken zu können, wollen ihre werthen Adressen an die unterzeichnete General-Agentur gelangen lassen.

Die General-Agentur.

Leipzig, den 8. März 1868.

Theodor Saski. Hospitalstraße 7.

Etablissemments-Anzeige. Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als **Schuhmacher** etablirt habe. Indem ich um recht zahlreiche gefällige Aufträge bitte, verspreche ich zugleich, für solide Arbeit und schnellste Bedienung stets bestens besorgt zu sein. Hochachtungsvoll ergebenst

Großenhain, den 9. März 1868.

Julius Henkel,

wohnh. bei Hrn. Görner in der Wein- u. bair. Bierhalle, 2 Tr. vorn heraus.

 **Alte Eisenbahnschienen**
zu **Bauzwecken** verkauft in beliebigen Längen
das Gräfl. Einsiedelsche Eisenwerk Riesa.

Die Herren Vertreter des Zabeltizer Armenverbandes werden hierdurch gebeten, sich künftigen Sonntag, den 15. März, Mittags 1 Uhr bei Unterzeichnetem wegen **Rechnungsvorlage** einzufinden.
 R. C. Leonhardt,
 Zabeltitz. Armengelder = Cassirer.

Jugendverein zu Pristewitz.

Sonntag den 15. März Nachmittags 4 Uhr
Versammlung. Der Vorstand.

Ich bin beauftragt,
2400 Thaler vom 1. April d. J. an,
3. bis 400 Thaler von jetzt an
 (im Ganzen oder in kleinern Posten) gegen genügende hypothekarische Sicherheit auszuleihen.
 Finanzprocurator Lorenz.

Nächsten Montag, den 16. März l. J., Nachmittags 1 Uhr soll der **Bau einer Brücke**, sowie das **Fahren einiger Ruthen Ries** an die Mindestfordernden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten, vergeben werden. Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht. Darauf Reflectirende werden hierzu eingeladen. Der Sammelplatz ist in der Schenke zu Weßnitz.

Gottbelf Bretschneider, Gem. = Vorst.

Montag, den 16. März d. J., von Nachmittags 1 Uhr an soll das **Material der zum Abbruch bestimmten alten Pfarrgebäude zu Nieska** in einzelnen Partien an die Meistbietenden unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an Ort und Stelle versteigert werden.

Nieska, den 9. März 1868.

C. Kerschmar, Gem. = Vorst.

Die jährliche Viehversteigerung aus den Zuchten des Rittergutes

Großmehlen alten Theils bei Ortrand findet am 27. März e. Vormittags 11 Uhr auf dem Wirthschaftshofe daselbst statt. Zur Versteigerung kommen u. A.: 5 Allgauer Zuchtbullen, 6 Fehrsen, 4 Zugochsen, ca. 40 englische Zuchtschweine, 3 Southdown-Vöcke, 74 Hammel-Lämmer der Southdown-Merino-Kreuzung, Mastschweine u. s. w. Specielle Verzeichnisse mit Angabe der Minimal-Preise werden auf Verlangen zugesendet.

Holz-Auction.

Im Forste des Rittergutes Zabeltitz sollen
Montag, den 16. März d. J.,
152 birchene u. erlene Kollklastern und
308 dergleichen Reißigshocke
 meistbietend verkauft werden.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im Schlage am Görziger Wege.

Der Förster Klisch.

⚡ Gegen Zahnschmerz ⚡
 empfiehlt zum augenblicklichen Stillen Apo-
 theker Bergmann's Zahnwolle aus Paris
 à Hülse 2 1/2 Ngr. Arthur Hentze.

Holz-Auction.

Freitag den 20. März früh 9 Uhr sollen auf Jessener Flur eine Partie schöne kernige **Reißigshocke**, dergl. **Scheit-** und **Stockklastern** meistbietend verkauft werden. Der Sammelplatz ist im Schlage über der Windmühle oder in der Schänke zu Böbla früh halb 9 Uhr. Bedingungen werden bekannt gemacht.

Rastig.

Achtung! Unterzeichnete sucht Beschäftigung in **Perl-** und **Wollstickerei**, sowie im **Weißnähen** und bittet um gütige Aufträge
 Minna Bretschneider.

Neuß. Wildenhainer Gasse 523, bei Hrn. Baumstr. Herrmann.

Auch bin ich bereit, Kindern obige Arbeiten, sowie **Sticken, Stricken u. Häkeln** zu lehren. D. D.

Zur Beachtung.

Ein gangbarer Artikel, welcher ohne Fachkenntniß und mit wenig Kosten zu betreiben ein anständiges Einkommen sichert, wird gegen geringe Vergütung bekannt gegeben. Derselbe rentirt sich über 60 % und beliebe man Adressen poste restante J. Z. No. 88 Coburg einzusenden.

Gleiche Wirkung.

Herr Oberhofgerichts-Kanzleirath Dr. Loew in Mannheim bezeugt mit vielem Vergnügen, daß er durch den **G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrup** von einem **hartnäckigen Husten**, welcher ihn mehrere Wochen geplagt, in ganz kurzer Zeit vollkommen befreit worden ist. — Herr Pfarrer Behrend in Kadawnik bei Flatow in Westpreußen wurde von **Heiserkeit** und **Brustverschleimung** durch den **Mayer'schen Brust-Syrup** befreit. — Die Gattin des Majors Freiherrn v. Seckendorf in Ansbach in Baiern gebrauchte den **Brust-Syrup**, laut ihrer Zuschrift an Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau, mit dem besten Erfolge. — Der **k. k. Bezirks-Ingenieur Herr Ant. Stroh** in Nemes in Böhmen schreibt wörtlich:

„Gew. Wohlgeboren beehre ich mich hiermit, Ihnen öffentlich meinen Dank zu versichern, indem Sie mich durch Ihren, hier allgemein beliebten Mayer'schen Brust-Syrup von meinem Leiden, einem **hartnäckigen Katarrhhusten**, gänzlich und staunend schnell befreiten, indem eine halbe Flasche dieses vorzüglichen Mittels genügte, mein Uebel gründlich zu heilen.“

Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt und wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sich die alleinige Niederlage des **ächten Mayer'schen Brust-Syrups** für **Großhain** bei **Th. Töpelmann** befindet.

Neugebrannter Weiß-Kalk

ist vom 18. März a. e. an zu haben in der **Ziegelei bei Zeithain.**

W. Schirmer.

Gutes Roggenbrod

à Pfund 13 Pf. ist stets zu haben bei
A. Netto, Apothekergasse.